Postamt 2851 Krumbach • Amtliche Mitteilung • zugestellt durch Post.at

Krumbacher Pfarrblatt

31. Jahrgang • Juni 2014 • Nr. 3

Erstkommunion und Firmung -

unsere Jugend hat sich intensiv auf diese Sakramente vorbereitet!

Fotos: Hermann Schwarz

Erstkommunion.

35 Kinder unserer 2. Klasse Volksschule haben sich seit Anfang Jänner mit ihren Tischmüttern und dem Hrn. Pfarrer auf die Hl. Kommunion vorbereitet. Für die Kinder und ihre Familien war es zu Christi Himmelfahrt ein großes Fest. Unter den Klängen des Musikvereines zogen sie von der Schule zur Kirche.

In der Taufe werden unsere Kinder in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen. In der ersten Hl. Kommunion können sie schon selbständig ihr Taufgelübde vor der Pfarrgemeinde bekennen; sie können nun schon die Hl. Kommunion empfangen und nicht mehr nur das Segenskreuz. In der Firmung erfolgt dann später der dritte Schritt zur Reife für ein christliches Leben als Erwachsener. Durch die Gaben des Hl. Geistes wird der junge Christ dann bevollmächtigt, sein Leben zu meistern und von Christus Zeugnis abzulegen.

Firmung.

25 Burschen und Mädchen haben am 21. Juni in unserer Pfarrkirche das Sakrament der Firmung empfangen. Auch sie haben sich mit ihren Firmhelfern und unserem Pfarrer intensiv auf diesen Tag vorbereitet, wie sie im Blattinneren berichten. Firmspender Propst Karl Pichelbauer hat in seiner Predigt versucht, unsere Jugendlichen für das Leben und die Gemeinschaft zu begeistern (eine Kurzfassung der Firmpredigt lesen Sie auf Seite 2).

***www.krumbach-noe.at/pfarre** – auch auf der Homepage können Sie die aktuelle Ausgabe der Pfarrzeitung nachlesen; ebenso alle Termine und auch die wöchentlichen Verlautbarungen sowie interessante und aktuelle Texte und Informationen. Schauen Sie öfters rein; wir freuen uns über Rückmeldungen!*

Wort des Pfarrers

Liebe Brüder und Schwestern!

Ein arbeitsreiches und gesegnetes Jahr neigt sich dem Ende zu. Rückblickend nehmen wir dankbar wahr, was sich in diesem Zeitraum ereignet und auch neu eröffnet hat. Momentan bemerken wir eine Fülle von Terminen im Pfarrleben und im persönlichen Lebensbereich. Als Anzeiger dafür kann der Verlautbarungszettel in der Kirche dienen, der immer länger wird.

Umso überraschender konnten wir am Donnerstag, den 12.Juni abends erleben, dass sich ca. 80 Personen, zum Vortrag von Prof. Dr. Karl-Richard Essmann über „Esoterik“ eingefunden haben. In witziger und pointierter Weise übermittelte der Vortragende die Botschaft, dass Polemik und undifferenzierte Abwehrmechanismen für einen lebendigen Christen zu wenig sind. In der Auseinandersetzung mit esoterischen Praktiken und Gedankengut lernt der Christ zu unterscheiden und sich von Nichtchristlichem abzugrenzen.

Darüber hinaus erlebte ich es als förderlich und hilfreich, in dieser Auseinandersetzung die eigenen Mängel und Defizite in der Umsetzung der Botschaft Jesu wahrzunehmen. Diese Wahrnehmung ist jedoch Voraussetzung für jede Veränderung in die von Gott gewollte Richtung. Wege und Möglichkeiten, die uns der Geist Gottes zeigt, bewusst wahrzunehmen und aufzugreifen, nehme ich als Nachdenkauftrag für den Sommer mit.

Wie das benachbarte Stück eines Puzzles passt dazu der diözesane Erneuerungsprozess mit der Diskussion um die Seelsorgeräume. Durch die Öffnung für regionale, pastorale Ereignisse und Aufbrüche, bei gleichzeitiger Festigung der pfarrlichen Identität, können die Wege zur Glaubenserneuerung- und Vertiefung gefunden und gemeinsam begangen werden.

Als größtes Geschenk in diesem Jahr habe ich die Offenheit vieler Menschen erlebt. In vielen vertraulichen Gesprächen durfte ich erfahren, dass die Menschen sehr wohl die schwierigen und wunden Punkte ihres Lebens kennen und auch bereit sind sich dieser oft schmerzlichen Wirklichkeit im Gespräch zu stellen. Manche haben sich auch schon auf den Weg gemacht für ihr Leben Heilung und innere Erneuerung zu empfangen. Wir haben wahrlich viele, vor allem sakramentale Schätze in der Kirche, die danach verlangen, ausgeteilt und angewendet zu werden.

Bei ca. 100 pfarrlichen Mitarbeitern sind auch pastorale Zukunftsängste nicht angebracht. Für mich bleibt jedoch die große Herausforderung, diese und viele andere noch besser kennen zu lernen, um sich gemeinsam für die Menschen gemäß den Wegen des Reiches Gottes einzusetzen.

Gott hat durch die Gaben des Heiligen Geistes alles in uns hineingelegt, was wir für die Bewältigung der Zukunft benötigen. Im gemeinsamen Hinhören auf sein Wort wird er uns alles zeigen. In Dankbarkeit und Vertrauen wollen wir weiterpilgern!

Aber zuerst darf es auch wieder ein wenig ruhiger werden, damit wir unserem Herrn wie Elia (2Kön19) begegnen können im sanften, leisen Säuseln.

Eine gesegnete und ruhige Sommer- und Urlaubszeit wünscht euch allen

Euer Pfarrer Herbert Schedl

Firmung 2014

Kurzfassung der Firmpredigt:

Wenn es heute in der Lesung aus der Apostelgeschichte geheißen hat: Wir haben nicht einmal gehört, dass es einen Hl. Geist gibt – so gilt dieser Satz sicher nicht für euch, liebe Firmlinge. In einer langen Vorbereitungszeit habt ihr euch auf den heutigen Tag vorbereitet und sicher auch über den Hl. Geist manches erfahren. Im Evangelium wurde der Hl. Geist als eine sprudelnde Quelle bezeichnet.

Was ist nun der Hl. Geist? Ist er irgendwie spürbar?

Manche Menschen fragen auch heute nach einem Zugang zur Kirche. Wie erleben sie uns? Ist der Geist Jesu noch spürbar? Könnte man so einem Menschen sagen: Komm nach Krumbach zur Sonntagsmesse und du spürst etwas vom guten Geist, der unter uns herrscht? Wovon sind wir heute begeistert?

Leben heißt begeistert sein! Mit Begeisterung geht alles besser. Ich möchte euch heute für drei Dinge begeistern:

1. Für die Gestaltung der eigenen Persönlichkeit: Träume viel davon, wie und was du werden willst und dann streng dich an, du kannst es erreichen.
2. Für deine Pfarrgemeinde: Zum Glauben braucht man Freunde. Gestaltet schon jetzt mit in eurer Pfarre! Es soll auch für euch ein Platz in dieser Pfarre sein.
3. Für euren Ort, die Gemeinde: Ihr seid die zukünftigen Lehrer, Bürgermeister, Gemeinderäte, Ärzte, Handwerker und Kaufleute von Krumbach. Engagiert euch schon jetzt in der Politik. Es darf euch nicht egal sein, wie sich eure Heimat entwickelt, das ist euer Lebensraum, gestaltet mit!

Zu Pfingsten in Jerusalem ergriff der Hl. Geist die Herzen der Apostel und aus verängstigten Männern sind mutige Verkünder der Botschaft Jesu geworden – sie waren Feuer und Flamme für ihren Herrn.

Der Hl. Geist will auch euch Beine machen, dass ihr euch nicht nur in eure Kirche zurückzieht, sondern Zeugnis gebt. Ihr kommt ab Herbst in manche fremde Schule, oft in Umgebungen, wo kaum noch jemand Glauben hat. Lasst euch die ganz persönliche Beziehung zu Gott von niemandem ausreden. Gebt Gott täglich ein Zeichen, dass ihr an ihn denkt und er einen fixen Platz in eurem Leben hat. Ein kurzer Gedanke vor dem Einschlafen“: Danke, heute war ein schöner Tag“ oder „Herr, verzeih, heute habe ich einen Blödsinn gemacht“ – das genügt als Abendgebet.

Es war für mich ermutigend, dass fast alle geschrieben haben, sie werden in Zukunft öfter in die Kirche gehen. Vernachlässigt nicht die Gemeinschaft der Gläubigen, gestaltet sie mit.

Für diese Aufgaben erbitte ich heute die 7 Gaben des Hl. Geistes.

Visitationspredigt von Weihbischof Dr. Helmut Krätzl

Im September hat Bischof Krätzl bei seiner Visitation eine sehr interessante und wichtige Predigt für unsere Pfarre gehalten; wir möchten sie in mehreren Abschnitten in unserer Pfarrzeitung abdrucken, um sie uns allen wieder ins Gedächtnis zu rufen. An Hand unserer Pfarrfestschrift: „Von der Wehrkirche zu mehr Kirche!?“ hat er uns die Veränderungen durch das Konzil nähergebracht. Das zentrale Thema seiner Predigt: **gibt es heute mehr Kirche als früher?** hat er eindeutig mit Ja! beantwortet. Im 1.Teil (in der letzten Ausgabe) erläuterte er die Veränderungen in Liturgie und in den Sakramenten.

2. Teil:

Das neue Kirchenbild.

Früher waren Kirche vorab Papst, Bischöfe, Priester. Heute sehen wir die Kirche als das Volk Gottes - alle Getauften. Sie sind zu einem gemeinsamen Priestertum in der Taufe „geweiht“. Kirche sind nicht nur die Geweihten, sondern alle Getauften. Das ist mehr an Kirche.

Aus einer wie man hoffte folgsamen Herde ruft man zur Mitverantwortung heraus. Besonders deutlich wird das im Pfarrgemeinderat. Ich danke allen, die sich zur Verfügung stellen. Ich freue mich, dass 2012 wieder neue dazugekommen sind, auch junge Christen.

Ich war bei der Pfarrgemeinderatssitzung bei euch sehr beeindruckt vom Ernst und vom Einsatz. Ein Gremium, das nicht nur Arbeit verteilt, sondern wo jeder und jede selbst in einem bestimmten Bereich aktiv ist. Es ist mehr an Kirche, wenn Verantwortung für sie geteilt aber auch gemeinsam getragen wird.

Aber nicht nur der Pfarrgemeinderat, sondern so viele sind hier aktiv; ich danke ihnen. Sie sind lebendige Glieder dieser Kirche, lebendige Bausteine, aus denen Kirche besteht. Kirche ist mehr geworden, lebendiger, größer.

Die Bibel neu gefunden.

Sie war früher fremd; und die Vormesse mit den Lesungen war auch nicht so wichtig. Das Konzil hat uns den Blick geöffnet. Die Hl. Schrift ist das Fundament unseres Glaubens, so wichtig im Leben der Kirche und auch in unserem Leben. In der Schrift lädt uns Gott wie Freunde ein, mit ihm ins Gespräch zu kommen.

Es gibt mehr Bibel in der Verkündigung, und auch mehr Bibel im Religionsunterricht. Ein Mädchen schreibt, wie sie in der 4. Klasse vor der Firmung das ganze Markusevangelium abschreiben mussten, aufgeteilt auf alle. Und wie sie es gebunden mir als Firmspender überreichten und ich daraus das Evangelium verlas.

Bibelrunde heute heißt Bibel teilen. Bibelausstellung, Reisen – hier in Krumbach wird viel gereist – auch ins Heilige Land. Wer die Bibel nicht kennt, kennt Christus nicht! hat der hl. Hieronymus einmal gesagt.

Durch das Öffnen der Bibel ist die Kirche mehr zu dem geworden, wozu Christus sie gestiftet hat.

Kirche geht hinaus

Früher hat man gewartet, dass Leute kommen. Kirche war vor allem für die religiöse und sakramentale „Versorgung“ da. Das Konzil hat den Dienst für die Welt stark betont, wie es übrigens schon in der Urkirche gewesen ist.

Der jetzige Papst spricht immer wieder davon, dass die Kirche hinausgehen soll zu den Armen, den Kranken, den Leidenden, denen am Rand.

Ich freue mich, dass das hier in der Pfarre schon längst erkannt wurde und getan wird: Eine Tagesmutter ist Mitglied im Pfarrgemeinderat, es gibt einen Besuchsdienst bei Alten und Einsamen, ein Seminar für Angehörige von Schwerkranken, besonders auch Dementen wird angeboten und den Verein Lebenslicht zur regionalen Betreuung von Kindern und Erwachsenen mit besonderem Förderbedarf. Es geht hier um den Menschen in seinen Bedürfnissen. **Kirche wird mehr**, wenn sie solches angeht. Gerade diese Aktivitäten sind auch dazu da, an sogenannte Fernstehende heranzukommen. Und andererseits wird gerade für jene – aus welchem Grund sie immer der Kirche fern sind – deutlich, dass Kirche etwas für das ganze Leben ist.

Und dass Kirche viel mehr ist als nur dieser Ort hier, zeigt euer Einsatz für die Dritte Welt, die Missionen. Krumbach ist stolz, seit Juni 2012 „Fair Trade Gemeinde“ zu sein; und Erntedank ist ein Anlass, an die Armen in der Welt zu denken.

Mischt euch immer mehr ein in das Leben „draußen“, wo Menschen sind und Hilfe und Orientierung brauchen. Kirche wächst dadurch! (Fortsetzung folgt)

Firmung 2014

Rosalie und Lena – zwei unserer Firmlinge berichten:

Insgesamt hatten wir acht Firmstunden, in denen wir viel über die Kirche, Gott und die Gemeinschaft des Christentums gelernt haben. In den Firmstunden sahen wir einen Film über einen Jungen, der sein Leben durch die Kirche wieder in den Griff bekam; es waren ein Gefängnisseelsorger (Herbert Trimmel) aus dem Wiener Gefängnis bei uns und auch eine junge Frau, welche uns über ihre Vergangenheit erzählte und wie ihr Gott bzw. die Kirche half, ihre Krise zu bewältigen. Außerdem haben wir unseren sympathischen Firmspender, Dompropst Karl Pichelbauer, kennen gelernt.

Am 24. 5. machten wir einen Ausflug zur Gemeinschaft Cenacolo und sahen uns im Kino Neunkirchen den Film „Noah“ an.

Unsere Firmbegleiter - Pfarrer Herbert Schedl, Gerhard Geiderer und Gabriele Schuh, Ottilie Pernsteiner, Jutta Pfneisl, Marlene Laschtowiczka und Christina Winkler haben uns in dieser schönen Zeit begleitet.

Jeder von uns Firmlingen musste in der Kirche einmal Lektor und einmal Mesner sein, sieben mal die heilige Messe besuchen und sich zu einer Aktion wie Ratschen, Palmbeserl-binden, Besuch im Caritasheim, usw. anmelden.

Es war eine sehr lehrreiche Zeit, wo wir einiges gelernt haben und deswegen möchten wir uns herzlich bei unseren Firmbegleitern bedanken!

Beim Palmbeserl-Binden

Erstkommunion

Am Weg von der Schule zur Kirche

Ein Dankdschön an die Tischmütter und Religionslehrerin Christine Riegler

Ministrantenwallfahrt

Es hat sich bereits herumgesprochen, dass von 3. bis 9. August unsere „großen“ Ministranten die Möglichkeit haben, an einer Ministrantenwallfahrt nach Rom teilzunehmen. Dabei sein werden: Leonie Blochberger, Markus Brandstetter, Benedikt Holzgethan, Sandrina Höfer, Clarissa Geyer, Janine Kerschbaumer, Simon Laschtowiczka, Clara Neumüller, Andreas Pernsteiner und Anton Pfneisl.

Unsere erste Station auf unserer Reise wird am Sonntagabend St. Paul im Lavantal sein, wo wir andere Ministrantengruppen aus ganz Österreich treffen werden. In der Nacht geht dann die Fahrt weiter nach Rom. Wir reisen gemeinsam mit den Pfarren Lichtenegg und Kirchschlag und haben somit auch gemeinsam ein sehr vielfältiges Programm für unseren Romaufenthalt zusammengestellt. Wir werden mit unseren Teenies den Petersdom besichtigen, das antike Rom erkunden, einen Tag am Meer verbringen und immer wieder anderen Ministrantengruppen aus dem ganzen deutschsprachigen Raum begegnen. Das große Highlight wird natürlich die Papstaudienz am Dienstag sein!

Zum Abschluss werden wir auf der Heimreise noch einen Tag in Assisi verbringen und auf den Spuren des Hl. Franziskus wandeln.

Durch Spendenaktionen wie unseren Pfarrkaffee und unseren „Rom-Sparkoffer“ neben dem kleine Basteleien als Dankeschön zum Mitnehmen stehen, konnten wir bereits € 752,07 für unsere Reise sammeln. Darum möchten wir an dieser Stelle ein herzliches DANKE an unsere großzügigen Unterstützer sagen.

Pfarrer Schedl und die „Mini-Betreuer“ Vroni Höfer und Wolfgang Schabauer mit einem Teil der Wallfahrer

Im Jahr des Gebetes

einfachbeten.at

Ich denke an die Menschen, denen ich begegnet bin.
Ich vertraue Dir, Gott, jene an,
von deren Schwierigkeiten ich weiß,...
Ich kann alles vor Dich bringen,
denn Du bist unser Freund,
Du schaust auf jeden Einzelnen von uns.

Pilgerreise nach Portugal

31 Personen waren von 13.-20. Mai unterwegs, um Portugal kennenzulernen: Lissabon, Fatima, Coimbra und Porto haben große Eindrücke hinterlassen. Das Gruppenbild entstand vor der Alten Universität in Coimbra, eine der ältesten in der Welt.

Treffpunkt Bibliothek

ÖFFENTLICHE BÜCHEREI DER PFARRE KRUMBACH

Öffnungszeiten:

Samstag,	von 19.45-20.15 Uhr
Sonntag,	von 08.15-09.00 Uhr
	von 10.15-11.00 Uhr
Montag,	von 08.30-09.00 Uhr
Dienstag,	von 08.30-09.00 Uhr
Mittwoch,	von 08.30-09.00 Uhr

jeden 2. Donnerstag im Monat von 15.00-16.00 Uhr

noe-book.at
Jetzt neu!
E-MEDIEN VERLEIH IN IHRER NÖ BIBLIOTHEK!

hol dir deinen Zugangscode in der Bücherei

Eröffnung der LeseUmwelt in der Pfarrbücherei

Das Büchereiteam hat den Themensonntag „Wir radln in die Kirche“ am 15. Juni 2014 genutzt, um die vom Land Nö. geförderte **„leseUmwelt“** in der Pfarrbücherei zu eröffnen.

Nach den Grußworten von Bürgermeister Josef Freiler und PGR DI Fritz Trimmel wurde der Umweltleseturm mit vielen themenbezogenen Medien von LAbg Ing. Franz Rennhofer, an die Pfarrbücherei übergeben. Frau Dr. Margit H. Meister von der Umweltbildung des Landes Nö hat dieses Projekt, das von namhaften Sponsoren unterstützt wird, erklärt und auszugsweise die Bücher und Medien vorgestellt und damit hoffentlich viele neugierig gemacht, darin zu schmökern. Es ist für jede Altersklasse etwas interessantes dabei. Wir finden, dass es heute wichtiger denn je ist sich mit dem Thema Umwelt auseinanderzusetzen.

Unsere Wallfahrten

Am 1. Mai begaben sich ca 350 Personen auf Wallfahrt nach **Kaltenberg/Maria Schnee**. Bei schönem Wetter starteten wir um 7 Uhr von der Kirche.

Nach einigen Gebetsstationen und einer Jausenpause erreichten wir um ca 11.30 die Wallfahrtskirche.

Wir feierten dort eine sehr würdige Hl. Messe mit unserem Hr. Pfarrer Herbert Schedl.

Unser besonderer Dank gilt den Erstkommunionkindern und Firmlingen mit ihren Eltern und Paten, Tischmüttern und Firmbegleitern und den Bikern.

Am Donnerstag, den 12. Juni fand unsere **Seniorenwallfahrt nach Güssing** statt. Bei schönem und nicht zu heißem Wetter hatten wir einen erlebnisreichen Tag mit einer feierlichen hl.Messe in der neuen Basilika in Güssing. Am Nachmittag besuchten wir das Schaubergwerk in Bernstein.

Am Samstag vor dem Dreifaltigkeitssonntag machten wir unsere traditionelle **Wallfahrt nach Bad Schönau** in die Bergkirche zur Darstellung der heiligsten Dreifaltigkeit. Vielen Dank an alle Wallfahrer, die mit uns unterwegs waren.

PGR Christine Kerschbaumer

Wir radln in die Kirche!

Bereits zum zweiten Mal organisierten Pfarre und Gemeinde diese Veranstaltung. Das Veranstalterteam – DI Manfred Brandstätter und DI Rainer Holzbauer seitens der Gemeinde sowie Gabi Schuh und Franz Pichlbauer von der Pfarre – wollen damit im Rahmen der Fairtrade-Gemeinde Bewusstsein schaffen für einen fairen Umgang mit unserer Umwelt; dazu gab es auch faire Säfte und Mehlspeisen. Pfr. Schedl segnete die Radfahrer nach der Hl. Messe.

Pfarrkalender

Fixe Gottesdienstzeiten: Dienstag, 8.00 Uhr, Mittwoch, 8.00 Uhr, Freitag, 8.00 Uhr, Samstag, 19.00 Uhr, Sonntag, 7.30 Uhr und 9.30 Uhr
Möglichkeiten zur Beichte und Aussprache: Jeden Freitag von 18.00-19.00 Uhr

Kanzleistunden: Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8.30-11.30 Uhr

Informationen zusätzlich zu den fixen Gottesdienstzeiten:

Mittwoch, 9. Juli
abends hl. Messe einer ungarischen Wallfahrergruppe

Sonntag, 13. Juli
15.00 Kirchenführung durch Pfarr- und Erasmuskirche

Freitag, 18. Juli
19.00 Uhr Anbetung und Lobpreis in der Kirche - mit Gebet und rhythmischen Liedern

Sonntag, 20. Juli - Marktfest und Kirtag
9.30 Uhr hl. Messe im Zelt

Sonntag, 27. Juli
9.30 Uhr Sportlermesse am Sportplatz mit dem Musikverein Krumbach

Donnerstag, 31. Juli
19.00 Uhr hl. Messe in der Erasmuskirche

Sonntag, 3.-Samstag, 9. August
Romwallfahrt unserer Ministranten mit Pfarrer Herbert Schedl

Sonntag, 10. August
9.30 Uhr Feier des 60jährigen Priesterjubiläums von KR Msgr. Karl Ponweiser

Mittwoch, 13. August
ab 17.00 Uhr lädt die KFB zum Kräutersträußchen binden in den Pfarrhof ein

Donnerstag, 14. August
19.00 Uhr Vorabendmesse mit Kräutersegnung - die KFB bietet die gesegneten Kräutersträußchen gegen eine kleine Spende an.

Freitag, 15. August - FEST MARIA AUFNAHME IN DEN HIMMEL
7.30 Uhr hl. Messe
9.30 Uhr hl. Messe (in der Pfarrkirche)

Sonntag, 17. August
9.30 Uhr hl. Messe im Festzelt der FF-Krumbach im Park

Mittwoch, 20. August
abends hl. Messe einer ungarischen Wallfahrergruppe

Freitag, 22. August
19.00 Uhr Anbetung und Lobpreis in der Kirche - mit Gebet und rhythmischen Liedern

Donnerstag, 28. August
19.00 Uhr hl. Messe in der Erasmuskirche

Montag, 1. September
9.00 Uhr hl. Messe zum Schulbeginn

Donnerstag, 4. September
ab 9.00 Uhr Babyparty

Sonntag, 7. September
7.00 Uhr Fußwallfahrt nach Pinggau -
13.00 Uhr hl. Messe
15.00 Kirchenführung durch Pfarr- und Erasmuskirche

Donnerstag, 11. September
14.00 Uhr Seniorenmesse

Dienstag, 16. September
19.00 Uhr Treffen zur Unterstützung pflegender Angehöriger - im Pfarrheim

Freitag, 19. September
19.00 Uhr Anbetung und Lobpreis in der Kirche - mit Gebet und rhythmischen Liedern

Donnerstag, 2. Oktober
ab 9.00 Uhr Babyparty

Samstag, 4. Oktober
7.00 Uhr Fußwallfahrt nach Kaltenberg/Maria Schnee
11.30 Uhr hl. Messe mit dem Seniorenchor

Sonntag, 5. Oktober
9.30 Uhr Erntedankfest - mitgestaltet von den Rotten: Kraxenberg, Zöberau, Ransgraben, Unterhaus, ...

Donnerstag, 9. Oktober
14.00 Uhr Seniorenmesse

Dienstag, 14. Oktober
19.00 Uhr Treffen zur Unterstützung pflegender Angehöriger - im Pfarrheim

Vorankündigung

LE+O = CARITAS-LEBENSMITTEL-SAMMLUNG
Freitag, 17. 10., Samstag, 18. 10. und Sonntag, 19. 10.

Herr Pfarrer DI Mag. Herbert Schedl wird von 6.-22. Juli und vom 11.-23. August auf Urlaub sein -
Vertretung Msgr. Franz Grabenwöger

Impressum:

Inhaber, Hersteller, Redaktion, Herausgeber:
Röm.-kath. Pfarramt, Kirchengasse 1, 2851 Krumbach
Grundlegende Richtung: Informationsblatt der Pfarre
Für den Inhalt: Pfarrer Mag. Herbert Schedl und der Arbeitskreis für Öffentlichkeitsarbeit
Gestaltung und Druck: Werbe-, Druck- und Verlagshaus Alois Mayrhofer e.U., 2860 Kirchschlag, Hauptplatz 27
DVR: 0029874(1224)